

Das Wesen von Juden und Judentum

geht hervor aus:

DENKWÜRDIGKEITEN DER GLÜCKEL VON HAMELN.

Aus dem Jüdisch-Deutschen des 17. Jahrhunderts. Zweite Auflage, 4.—5. Tausend. Pappband u. Schutzkarton. — Preis ord. M. 4.—

DR. ARTHUR RUPPIN: DIE JUDEN DER GEGENWART, eine sozialwissenschaftliche Studie. Zweite Auflage, 3.—5. Tausend. — Preis ord. M. 5.— br.

KRIEGBRIEFE DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER JUDEN. 64 Briefe aus Frankreich, England, Belgien, Ostpreussen, Russisch-Polen, Galizien und Serbien. Drittes Tausend. Pappband und Schutzkarton. Preis ord. M. 2.50

Zur Erleichterung der Lagerergänzung Kriegsrabatt (auch für Einbände) bis zum 15. Dezember d. J.: 40% und 7/6

Jüdischer Verlag, Berlin

Kaufungen-Berlag, Rostock

(Z)

Eleg.
kart.
60 ₭

Lieder vom Glück

Eleg.
kart.
60 ₭

von

Ernst Püschel

Keine religiöse Lyrik der üblichen weichlichen Art! Kräftige Kost, darum für Samt-Christen möglichst ungeeignet. Die Lieder schildern mit erschütternder Wahrheit die tiefe Seelennot des Menschen, der das Glück vergebens unter den vergänglichen Dingen sucht; sie preisen als das wahre Glück die göttliche Gnade, die zu erringen das einzig lohnende Streben ist.

2. u. 3.
Auflage
20 ₭

Flammen Gottes

2. u. 3.
Auflage
20 ₭

Wider Italiens Treubruch
von Prof. P. Grünmacher

Starke, klare, erfrischende Worte über das falsche Italien! Sehr geschickt ist des größten italienischen Dichters verdammendes Urteil über sein Vaterland verwendet worden. Die Kunst der Darstellung, der Reichtum der Gedanken, die Kraft der Überzeugung, dieses „Allen aus-dem-Herzen-sprechen“ sichern der Schrift größeren als nur vorübergehenden Wert.

bar
50%

bar
50%

(Z)



Nickel-Roman

Herausgegeben von Theodor Etzel

Der gute Lesestoff! Zur Bekämpfung und Verdrängung der Schundliteratur

erscheint vierzehntägig und kostet ord. 10 Pf., no. 4 Pf. (Nr. 1-3) und 6 Pf. (Nr. 4 u. ff.)
Verlangzettel vordruckt. Auslieferung bei Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig.

Beachten Sie bitte unseren gelben Prospekt.

Hochachtungsvoll

Reichl & Co., Verlag G. m. b. H.
Sonder-Konto „Nickel-Roman“.

Charlottenburg, im November 1915.
Wilmerdorferstr. 50/51.
Fernsprecher: Wilhelm 1434.